

DIE KÖNIGSBERGER MASUREN

Es sind im deutschen Vaterland
Masuren überall bekannt.
Man sieht's ihm an der Nas' gleich an,
Wer aus Masurens Land herkam.
Macht Einer nachts einmal Skandal
Von einem bayerischen Bierlokal,
Kommt ihm der Wächter auf die Spur,
Schreit er entsetzt: Ach! Ein Masur.

Hört' Einen in der Burgstrass' schrein:
Ach, Baumann, lass mich doch herein,
Gieb nur ein einzig Seidel Bier,
Sonst muß ich gleich verschmachten hier.
Doch Baumann hört sein Flehen nicht
Und löschet aus das letzte Licht,
Doch drinnen schwört er beim Merkur:
Das war wahrhaftig ein Masur.

Da hört er unten auf der Strass'
Ein Lärmen, Poltern und Getön,
Dass er vor Schrecken gleich bleibt stehn.
Geht Einer durch die Sattlergass',
Mit einmal hört der Skandal auf,
Der unten sieht zufällig 'rauf.
Da heißt's: - Paukanten auf Mensur!
Der unten denkt: Na, ein Masur.

Geht Einer einmal in's Parterre
Und neben ihm da spricht so'n Herr:
Der Don Juan, der spielt heut schlecht,
Auch Leporello ist nicht recht.
Ich ennuyir' mich bis zum Tod,
Geh' lieber auf die Kneip', ess' Abendbrod.
Ach! entschuldigen Sie, was ist die Uhr?
Sind Sie verrückt? Ich bin Masur.

Sieht einen flotten Burschen man,
Mit blauem Schnürrock angetan,
Die Mütze nur auf einem Ohr
Und einen blanken Albrecht vor:
Da höret man die Straß entlang,
Sein frohes Lied, sein'n Sporenklang,
Und jede Schöne flüstert nur,
Entzückt von ihm: Ach, ein Masur!

Mein Lied ist aus, mein Glas ist leer.
Drum gebt mir was zu trinken her,
Den einen Schluck von Eurem Wein
Wird dieses Liedchen werth wohl sein.
Doch hör' ich fragen schon ganz sacht:
Wer hat denn dieses Lied gemacht?
Dies Lied, Ihr Leutchen, glaubt es nur,
Dies Liedchen machte ein Masur.

Louis Briehm (1829-1870)

